

V C  
4361





h. 3

B.





h. 34, 32.



Eigentlicher Verlauff

Des

Treffens bey Witt

stock/26. vorgangen den 4. October/

24. September 1636.





**A**ls sieder Eröberung Magdeburg zwis-  
schen der ChurSächsischen / Hassfeldischen / Morzi-  
nischen vnd den Schwedischen Armeen an der Elbe  
vnd Havel vnd sonst vorgangen / ist vnverborgen.

Nun seynd obgedachte conjungirte ReichsArmeen  
aus ihrem Lager zu Perleberg den 29. 19. Septembr. gegen Witt-  
stock im Lande zu Mechelburg vffgebrochen / in meynunge / den  
Paß bey Kuppin zu erreichen / allda sich zu formiren vnd den Herris  
General Klizing / welcher mit 5. in 6000. Mann noch zu Havel-  
berg von ReichsArmeen vff Brandenburg gangen gewesen / vnd  
solches eröbert / wieder zu sich zu bringen / vnd darauff denen Schwe-  
dischen den Kopff zu bieten / Es seynd aber die Schwedischen der  
ReichsArmeen Vffbruch zu Perleberg so zeitlich inne worden / daß  
sie gleich ihnen zu Kirix angelanget / haben an der Dorsche den  
Paß bey Wüsterhausen vnd Newstadt ergrieffen / allda vbergese-  
zet / vnd sich zwischen Kuppin vnd Wittstock geleet / daß die Ar-  
meen Kuppin nicht erreichen können: Als nun diese Hinderniß ge-  
wesen vnd zugleich gesehen worden / daß die Havel bey Zedenick  
vnd Fürstenberg nicht zu erreichen / weiln solchen Orten die Schwe-  
dischen näher als die Armeen / weniger zurücke gegen die Havel zu  
kommen / so woln zu Wittstock aus allerhand mangel sich länger  
vffzuhalten vnmüglich gewesen / so haben die Armeen das erste pro-  
positum an die Hand nehmen vnd nach Plauen / allda das feste  
Fürsil Mechelburgische Haus noch vorm Jahr her mit Chur-  
Sächsischen Volck besetzt gewesen vnd noch ist / gehen wollen.

Ehe aber es erfolgt / seynd die Schwedis. jenseit der Dorsche vff  
die Armeen den 4. Octobr. 24. Septembris zugegangen / vnd an ek-  
lichen Orten geschwind vber die Dorsche kommen / sich an dem  
Wasser gegen Wittstock hienauff gezogen / welches / als man avisiret  
vnd verspürt / daß ohne Bataglia von dorten nicht zu scheiden gewe-  
sen / haben sich die Armeen dazu resolvirt / vnd alles Volck wieder der  
Schwedischen Avenu noch beyder Nachtzeit in Schlacht Ordnung  
gestellt /



gestellet / der Meynung / es würden die Schwedischen das rathen  
Feld / weiln sie viel Reuterey / einnehmen / vnd also vff die Armeen in  
ihren Vorthailn / so sie vff einer Höhe ergriffen / gerathen müssen.

Es haben aber die Schwedischen vber alles verhoffen vnd jeder-  
mans auch wohlkundiger Meinung / sich durch Wälder an dem  
Ufer der Dorsche herauff geschlichen / entlich jehling mit Reuterey  
vnd Fußvolck sich den Armeen vff der Linken gezeiget / vnd in vol-  
lem Trabe an die Höhe / so hinter den Armeen hart an der Stadt ge-  
wesen / geeylet / worauff die Armeen ihre Vorthaile verlassen / vnd  
ihre Fronde wieder die Schwedischen wenden müssen / wie ihnen  
dann der Herr General Feldtmarschalch vnd Graff von Haxfeldt  
mit dem rechten Flügel / ehe die Schwedischen obgedachte Höhe er-  
reichen können / vorkommen / zum stand gebracht / vnd alsobalden vff  
die Schwedischen getroffen hat / do aber bey solcher eyl ezliche Troup-  
pen Ihrer Excellenz nicht gefolget / die vbrigen auch zu folgen  
verhindert worden / haben die Schwedischen / ob gleich ihre erste  
Troupen zurück geschlagen / S. Excellenz mit der Cavalleria vber-  
heufft / vnd von den vbrigen Troupen ganz abgeschnitten / worüber  
vors erst eine Confusion erfolgt / welche doch remedirt worden / vnd  
ist darauff der Combat an allen Orten furreusement angangen /  
welches bis in die finstere Nacht continuirt wordē / mit vnterschiede-  
nen Glück / weiln die Armeen vnterschiedlich die Schweden von ih-  
ren Stücken vnd außm Felde getrieben / wie sie dann endlich den  
Berg / darauff der Schweden erstes Dessegne mit Gewalt inne be-  
halten / also seynd die Armeen wie es finster worden / nach vnd an  
einander stehen blieben / der Meynung vnd Hoffnung den Handel  
vff folgenden Tag glücklich aufzutragen.

Als aber die Officirer ins gemein verspürt / daß die Soldaten  
zu Ross vnd Fuß sich wegschleichen / daraus befahret / man möchte  
sich gegen Tag nicht in solcher Postur finden / als etwa verhofft / so  
ist dahin beschlossen werden / noch bey der Nacht vffzubrechen / vnd  
gegen die Werberschanze zu gehen / massen dann vngesehr zu Mit-  
ternacht



ternacht der Vffbruch vnd abmarchiren von der Walslatt mit guter  
Manier erfolgt/vnd etwas Munition vnd Stücke / weilm die Ar-  
tolleri Pferde in diesen Lerm alle verlauffen gewesen/mit sich genom-  
men/vnd das Bagagz vorangeschicket worden / vnd alles den 25.  
Septembr. 5. Octobr. aber bey der Werberschanze/ ohne hindernis  
ankommen ist / vnd obzwar die Schweden etwas gefolgt/ haben sie  
doch nichts Schaden thun können / worauff zu Werben alles vnd  
das Fußvolck vber die Elbe gesetzt / Ingleichen ist die Reuterey durch  
die Havel gangen/ vnd als vff Magdeburg kommen / haben also die  
Schweden vff der Walslatt kein Avantage erhalten / denn ihnen  
allda sehr viel vnd mehr Volck / als den andern Theile blieben ist/  
vnd an Officirern/so viel man Nachricht hat/der Obr. Berghawer/  
Obr. Cracau/Obr. Königam/der Obr. Leut. von blawischen Reg.  
der Obr. Leut. von Herzog Frank Heinrich zu Sassen Lawen-  
burg Regim. Obrister Kehrberg / Obr. Leutenant Zabozky / Obr.  
Leutenant Breshkowsky / sampt vielen Rittmeistern vnd Capitä-  
nen/Beschädigt aber seynd Obr. Cuche / Obr. Leutenant Schön-  
neck / Prins Gustavus Gustavi Sohn vnd viel andere mehr / 2c.

Auff dem andern Theile/vnd von Keyserl. seynd blieben/ Herr  
Frank Christoff von Duhn / vnd Grass von Falckenstein / Herr  
Philipp Joachim Freyherr von Wildberg/ beyde Obristen zu Ross  
vnd Fuß/ Herr Wolff Henrich Grass von Hasfeldt / des Herrn  
General Feldmarschals Bettler / so Rittmeister gewesen/ von  
ChurSächsis. seynd blieben/ Hans von Seidlitz/ Obrister Leuten.  
Obr. Leutenant Scharte / Obr. Leutenant Geuter vnd Obrister  
Wachtmeister Mende.

Tödlich verwundet aber/der Herr General Morzin vnd also-  
balden anfangs/welches dann den Armeen sehr zu vnstatten kommen  
ist/Obrister Delmaistro, Obrister Milbe/Obrister Leutenant  
Miltitz/2c. Obrister Wachtmeister Rippe/2c. Ein  
mehrs öffnet die Zeit

QX 7c 4361 N D E.

1077

70



uter  
Ar-  
nom  
1 25.  
rnüs  
n sie  
vnd  
urch  
o die  
hnen  
n ist/  
wer/  
Reg.  
ven-  
Obr.  
pita-  
schö.  
  
Herr  
Herr  
Kob  
herrn  
von  
uten.  
rister  
  
also-  
men  
ne

3  
ULB Halle  
004 050 525  












**S** Als si  
 schen d  
 nischen  
 vnd H  
 Nun se  
 aus ihrem Lager zu  
 stock im Lande zu  
 Paß bey Kuppin zu  
 General Klizing/w  
 berg von ReichsAr  
 solches eröbert/wiede  
 dischen den Kopff zu  
 ReichsArmeen Vff  
 sie gleich ihnen zu  
 Paß bey Wüsterha  
 ket/vnd sich zwischen  
 meen Kuppin nicht  
 wesen vnd zugleich  
 vnd Fürstenberg nich  
 dischen näher als die  
 kommen/ so woln zu  
 vffzuhalten vnmügl  
 positum an die Ha  
 Fürsil. Mechelburg  
 Sächsischen Volck  
 Ehe aber es erf  
 die Armeen den 4. L  
 lichen Orten geschw  
 Wasser gegen Witt  
 vnd verspüre/ daß o  
 sen/ haben sich die A  
 Schwedischen Aven

g zwis  
 / Morzi  
 der Elbe  
 rborgen.  
 Armeen  
 n Witt  
 nge/ den  
 n Herrit  
 Havel=  
 esen/vnd  
 Schwe=  
 schen der  
 den/das  
 rsch den  
 obergese=  
 die Ar=  
 ernißge=  
 Zedenick  
 Schwe=  
 Havel zu  
 h länger  
 erste pro=  
 das feste  
 it Chur=  
 vollen.  
 orsche vff  
 nd an eh=  
 h an dem  
 n avisiret  
 den gewe=  
 wieder der  
 Ordnung  
 gestellt/

